

Unterrichtsvorhaben 2

Thema: Die (Gegenwarts-)Bedeutung des Gebots der Feindesliebe

Inhaltsfelder:

IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Rezeptionsgeschichte der Bergpredigt
- Möglichkeiten und Grenzen des Gewaltverzichts

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),• setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2).	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle,• erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottes Ebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik,• erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens.	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Die Auslegung der Bergpredigt in ihrer historischen Entwicklung (z.B. Interimsethik, Martin Luther, etc.)• Positionen der kontemporären Theologie (Metz und Pesch) zur Frage des Gewaltverzichts• Konkretisierung der Fragestellung an den Beispielen M.L. King, Camillo Torres, Mahatma Gandhi und des Nahostkonfliktes Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Rollengespräch• Filmanalyse
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),• analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5),		

Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2), • bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4), • erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Frage (UK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation, • erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive, • erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung). 	Form(en) der Kompetenzüberprüfung z.B. Podiumsdiskussion
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • 		